



NEWSLETTER

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerferien sind vorüber, der Sommer neigt sich auch dem Ende zu, dafür werfen die ersten Veranstaltungen unseres Weiterbildungsangebots für das zweite Halbjahr 2008 ihre Schatten voraus.

Zeit also für eine neue Ausgabe unseres Newsletters, um Sie einzustimmen auf ein abwechslungsreiches Seminargeschehen und Ihnen weitere Einblicke in unsere Arbeit zu geben.

Eine interessante Lektüre und noch etliche Spät-Sommer-Sonnen-Tage wünscht Ihnen,
Ihre

Ulrike König

Führungskräfte-Training geht in die nächste Runde

Im Mai 2008 endete der 1. Durchgang der neu konzipierten, drei Module umfassenden Reihe „Führung als Aufgabe“. Schwerpunkte bildeten das „Führen im Spannungsfeld von Aufgaben- und Mitarbeiterorientierung“, „Motivieren und Konflikte bewältigen“ und „Zielorientiertes Führen“.

Im Rahmen der Vorarbeiten hatten sich Dozenten und ZBIW darauf verständigt, den Umfang und somit auch die angebotene Themenauswahl auf ein Maß zu bringen, das es ermöglicht, innerhalb eines überschaubaren Zeitraums die Kernaspekte von Führung zu erarbeiten und zu diskutieren. Neben Fachvorträgen der Referenten Eva Havenith und Dr. Konrad Rump sollte so immer auch der Workshop-Gedanke mit im Vordergrund stehen.

Es gelang, über die Vermittlung theoretischer Inhalte hinaus, durch den Einsatz kreativer Lern- und Arbeitsmethoden eine gute Unterstützung der Teilnehmenden in der Präsentation von Fragen und Problemstellung aus ihrer beruflichen Praxis zu erreichen und so eine optimale Bearbeitung der Themen zu realisieren. Jeweils am Ende des 1. und 2. Moduls stand die Entwicklung von Aufgabenstellungen, die allein oder in Gruppen bis zum nächsten Treffen bearbeitet und dort im Plenum besprochen wurden.

Im März 2009 wird sich die Gruppe mit ihren Dozenten erneut treffen. Dann soll über die Erfahrungen der Führungsarbeit vor Ort der zurückliegenden zehn Monate gesprochen, das eine oder andere Thema – nach Vorgabe aus dem Teilnehmerkreis – weiter vertieft und ein Gruppencoaching angeboten werden. Das ZBIW möchte mit diesem Zusatzangebot die Nachhaltigkeit der Fortbildungsmaßnahme erproben/fördern und sähe es als einen wichtigen Erfolg dieser Führungsfortbildung an, wenn der Netzwerkgedanke nicht nur als ein erstrebenswertes – aber zunächst theoretisches – Ziel auch noch lange danach weiter von der Gruppe gelebt wird.

Im Mai 2008 hat ein 2. Durchgang für die auf der Warteliste geführten Kolleginnen und Kollegen begonnen, im Dezember 2008 startet die nächste Runde.

Das Führungskräfte-Training aus Sicht unserer Dozenten

Man bewirbt sich auf eine Führungsposition, wird ins Führungswasser geworfen und muss schwimmen. Wenn Sie mehr wollen, d.h. sich frei schwimmen, lohnt es sich darüber nachzudenken, welcher Schwimmstil geeignet ist, wie Sie sich kräftesparend bewegen sowie langfristig Spaß und Souveränität an der Sache gewinnen bzw. behalten.

Der erste Durchlauf der Führungskräfteweiterbildung ist aus unserer Sicht als Dozenten sehr erfolgreich verlaufen. Es ist den Teilnehmenden in hervorragender Weise gelungen, sich konkret mit ihrer eigenen Führungspraxis auseinander zu setzen. Der kollegiale Austausch und die theoretischen Einheiten wurden – und werden gerade in der 2. Reihe - zur gemeinsamen Horzonterweiterung genutzt.

Wir haben miteinander – „wir“ d.h. Trainerin, Trainer *und* Teilnehmende - eine anregende Lernatmosphäre geschaffen, die getragen ist von Wertschätzung und Respekt. Nur so ist Offenheit zur Bewältigung herausfordernder Situationen möglich. Wie der Wunsch nach einem weiterführenden Coaching der ersten Gruppe zeigt, ist Vernetzung nicht nur theoretisch gewünscht, sondern erfolgreich mit Leben gefüllt worden. Denn auch wer gelernt hat, frei zu schwimmen, kann immer wieder mal in widrige Wetterlagen geraten und freut sich dann über orientierungsgebende Bojen und Leuchttürme.



Eva Havenith



Dr. Konrad Rump

Das ZBIW in Mannheim: Gut ausgestattet auf dem Dienstleistungsmarkt

Nachdem das ZBIW sich schon beim Bibliothekartag 2007 in Leipzig stets kommunikations- und beratungsbereit und mit Fortbildungsprogrammen im Handgepäck „ambulant“ durch das Kongressgeschehen bewegt hatte, hat es in diesem Jahr seinen „Auftritt“ entscheidend verbessern können. Die Dienstleistungskommission des DBV - seit 2005 Veranstalter des "Dienstleistungsmarktes der Bibliotheken" - bot in diesem Jahr zehn nichtkommerziellen Initiativen ein Forum zur Darstellung ihrer Arbeit und Projekte. Und wir waren mit dabei!

Die Dienstleistungen des ZBIW an einem eigenen Stand - nicht nur zur „Untermiete“ oder „en passant“ der bibliothekarischen Fachöffentlichkeit zu präsentieren, diese Idee erschien uns sehr verlockend. Fortbildungsinteressierten sowie Dozentinnen und Dozenten eine feste Anlaufstelle für Information und Gespräch bieten zu können war das eine, Kolleginnen und Kollegen mehr mit auf den Weg zu geben als eine Programmübersicht, das zweite wichtige Ziel, das in Mannheim realisiert werden sollte.

Erreicht wurde dies nicht zuletzt durch die tatkräftige Mitarbeit von Studentinnen und Studenten des 4. Semesters Bibliothekswesen* unserer Hochschule, die im Rahmen verschiedener Marketingprojekte für die Standausstattung gesorgt haben. So wurde unser Auftritt wirkungsvoll unterstützt durch eine PowerPoint-Präsentation, die unsere „Fortbildungsproduktlinien“ kompetent und kurzweilig darstellte, ein Plakat und Flyer zu Einzelangeboten und nicht zuletzt durch einen entschlossen daherkommenden Hutträger – eben „immer auf dem Laufenden“.



* u.a. Bernhard Linster, Björn Rodenwaldt, Carola Clever, Enno Steinkemper, Hans-Bodo Pohla, Jens Winalke, Julia Spence, Julia Wilhelm, Kathrin Hempten, Katja Köhl, Lina Egle, Mareike Amsbeck, Martin Thelen, Mirka Ede, Nadine Lehmann, Nina Träger, Rike Wemhöner, Sabine Unnasch, Sabrina Schumacher, Sarah Dorf, Simone Eisenblätter, Sonja Maxein, Thomas Jezior, Ulrike Steinke, Windy Wimalarathnam, Ya-Jui Liang

Übrigens ...

- Unser neues Serviceangebot: eine Übersicht und Informationen zu unseren Dozentinnen und Dozenten. Informieren Sie sich [hier](#).
- Wann fangen denn die Seminare immer an?
Unsere Seminare beginnen in der Regel um 10.00 Uhr und an Folgetagen in der Regel um 9.00 Uhr.
- Über noch freie Plätze in Seminaren, deren Anmeldefrist schon vorbei ist informiert Sie unsere [Restplatzbörse](#).
- Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik? Schreiben Sie uns eine [E-Mail](#) oder rufen Sie an: 0221/400 75 192